



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 18.04.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	22:42 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Becker, Christoph

Ausschussmitglieder

Bader, Gerhard
Bohlender, Benjamin
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Gundert, Martin
Monert, Alexander
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra
Münzel, Wolfgang
Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael

Schriftführerin

Heißberger, Tamara

Verwaltung

Kampf, Uwe

Gäste

Mendel, Michael Greifvogelstation Klingenberg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Greifvogelstation Klingenberg;
Bericht des Falkners Michael Mendel
- 3 Vereinsförderung; **2024/2026**
Förderantrag des Türk FV Erlenbach 1966 e.V. zum Erwerb von zwei Mährobotern;
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2022 der kaufmännisch geführten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art); **2024/2010**
 1. Wasserwerk
 2. Bergschwimmbad
 3. Frankenhalle/Bürgerkeller
- 5 Haushalt 2024;
 1. Fortsetzung der Beratung
 2. Vorstellung Fortschreibung des Dynamischen Leitprogramms
 3. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Fraktionen
 4. Beschlussempfehlung an den Stadtrat
- 6 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Christoph Becker eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

Kampagne „EURO 2024 NACHHALTIG: EIN SPIEL – EIN TRINKBRUNNEN“

Die Stadt Erlenbach hat sich im Rahmen der Kampagne „EURO 2024 NACHHALTIG: EIN SPIEL – EIN TRINKBRUNNEN“ initiiert vom a tip: tap e.V. in Berlin per Online-Bewerbung vom 26.01.2024 um einen Trinkbrunnen beworben.

Nach Ende der Bewerbungsfrist erhielt die Verwaltung am 22.03.2024 die Nachricht, dass die Teilnahme leider nicht erfolgreich war und die Stadt keinen Trinkbrunnen gewonnen hat. Insgesamt hatten sich knapp 700 Städte, Gemeinden und Wasserversorger auf einen der deutschlandweit 51 Trinkbrunnen (5 für Bayern, davon mindestens 1 fix für München) beworben.

2 Greifvogelstation Klingenberg; Bericht des Falkners Michael Mendel

Diskussionsverlauf:

Der Mitarbeiter der Greifvogelstation Klingenberg, Falkner Michael Mendel, gibt anhand der diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügten Präsentation einen Überblick über das Konzept, die Organisation, die Aufgaben sowie die finanzielle Situation der von der Stadt Klingenberg geführten Greifvogelstation. Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.12.2023 sowie Vereinbarung mit der Stadt Klingenberg vom 12./13.12.2023 unterstützt die Stadt Erlenbach a.Main - wie der Großteil der Landkreiskommunen auch - die Einrichtung ab dem Jahr 2024 mit einem Zuschussbetrag von 0,15 €/Einwohner.

3 Vereinsförderung; Förderantrag des Türk FV Erlenbach 1966 e.V. zum Erwerb von zwei Mährobotern; Beratung und Beschlussfassung

Der Türk FV Erlenbach 1966 e.V. hat per Mail vom 31.03.2024 einen städtischen Investitionszuschuss für den Erwerb von zwei Mährobotern beantragt.

Die Anschaffungskosten der Mähroboter belaufen sich gem. Angebot auf 11.291,91 €.

Nach verwaltungsseitiger Prüfung können in diesem Fall die Gesamtkosten der Anschaffung von 11.291,91 € als förderfähig anerkannt werden. Auf Grundlage der städtischen Vereinsförderrichtlinien liegt der Fördersatz somit bei 12 %. Hieraus errechnet sich für diese Anschaffung ein möglicher **städtischer Zuschuss von gerundet 1.360 €**.

Der Verein gibt an, dass zur Kosteneinsparung die Installation und Einrichtung der Mähroboter von Vereinsmitgliedern selbst durchgeführt wird.

Die von den Vereinsmitgliedern unentgeltlich erbrachten Arbeitsleistungen werden nicht in die Bezuschussung mit einbezogen, da diese nur im baulichen Bereich geltend gemacht werden können.

Die Zuschussauszahlung an den Türk FV Erlenbach 1966 e.V. könnte wie in vergleichbaren Fällen frühestens nach Rechtskraft des Haushalts erfolgen.

Diskussionsverlauf:

Die Stadtkämmerin Tamara Heßberger stellt den Sachverhalt vor. Rückfragen aus dem Gremium werden beantwortet.

Rechtslage:

Richtlinien zur finanziellen Förderung der im Vereinsregister eingetragenen Vereine sowie der kirchlichen Jugendarbeit in der Stadt Erlenbach a. Main (Vereinsförderrichtlinien) in der Fassung mit Gültigkeit ab 01.01.2016.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Investitionszuschuss ist über die im Entwurf des Haushaltsplans eingeplanten Mittel unter HHStelle 1.5500.9880 abgedeckt.

Beschluss:

Dem Türk FV Erlenbach 1966 e.V. wird für den geplanten Erwerb von zwei Mährobotern ein städtischer Investitionszuschuss in Höhe von 12 % der förderfähigen Ausgaben (voraussichtlicher Zuschussbetrag 1.360 €) gewährt. Die Auszahlung erfolgt frühestens mit Rechtskraft des Haushalts 2024.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

4	Anerkennung der steuerlichen Jahresabschlüsse 2022 der kaufmännisch geführten städtischen Einrichtungen (BgA - Betriebe gewerblicher Art); 1. Wasserwerk 2. Bergschwimmbad 3. Frankenhalle/Bürgerkeller
----------	--

Dieser Beschlussvorlage sind die statistischen Jahresübersichten der Jahre 2012-2022 sowie die steuerlichen Jahresabschlüsse (Bilanz/GuV bzw. Einnahmenüberschussrechnung) der Betriebe gewerblicher Art (BgA) **Wasserwerk, Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller** beigefügt.

Bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller wird seit 2019 vom Wahlrecht Gebrauch gemacht den steuerlichen Gewinn nicht über eine Buchführung mit Jahresabschluss (Bilanzierung), sondern nach den Regeln der Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) zu ermitteln. Die Rechtsgrundlage für die EÜR ist § 4 Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG). Sie darf von allen gewerblichen Unternehmen angewendet werden, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren jährlicher Umsatz nicht über 600.000 € und der Jahresgewinn nicht über 60.000 € liegt (§ 141 Abgabenordnung).

Aus Vereinfachungsgründen (Entfall der E-Bilanz) wird deshalb bei den BgAs Bergschwimmbad und Frankenhalle/Bürgerkeller ab 2019 die EÜR angewandt. Hieraus ergeben sich Veränderungen in den statistischen Übersichten. Die Zahlen ab dem Jahr 2019 sind daher nicht mehr zu 100% mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Jahresergebnisse der BgAs in einer Kurzübersicht mit Erläuterungen dargestellt:

1. Wasserwerk

	2022	2021	2020
I. <u>Wasserabgabe</u> in m³ (1.10. VJ-30.9. RJ)	475.914	457.989	499.883
II. <u>Jahreserfolgsrechnung</u>			
ordentliche Erträge	603.906 €	867.384 €	963.566 €
- ordentliche Aufwendungen	826.565 €	783.460 €	1.025.948 €
= Betriebsüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-222.659 €	83.923 €	-62.382 €
außerordentliche Erträge (Gewinnausschüttung der EZV-KG-Anteile)	482.202 €	479.283 €	475.792 €
+ Avalprovision für Bürgschaften	5.313 €	5.831 €	6.345 €
- außerordentliche Aufwendungen (KSt., KapESt aus Gewinnausschüttung)	170.940 €	112.704 €	120.635 €
= Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	94.496 €	456.333 €	299.120 €
III. <u>Bilanzzahlen</u>			
Stammkapital	485.727 €	485.727 €	485.727 €
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	5.934.909 €	4.910.946 €	4.247.926 €
<i>davon Anlagen im Bau</i>	2.697.465 €	1.697.818 €	1.106.643 €
Bilanzsumme	8.603.564 €	7.431.678 €	6.830.340 €
IV. <u>Verlustvortrag*</u>	- €	- €	- €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Die Wasserabgabemenge fiel in 2022 wieder etwas höher als im Vorjahr 2021 (+ rd. 18.000 m³), allerdings immer noch deutlich unter dem Spitzenjahr 2020, welches „coronabedingt“ mit knapp 500.000 m³ besonders herausstach. Insgesamt liegt die Wasserabgabemenge in 2022 über dem 20-Jahres-Durchschnitt von rd. 461.000 m³.

Der Wasserverlust für alle Stadtteile zusammen betrug in 2022 lediglich 2,84 % (2021: 4,58 %, 2020: 3,38 %, 2019: 6,54 %, 2018: 8,42 %). Hierbei sind die Eigenverbräuche mit 2.483 m³ für Hydranten- und Kanalspülungen, Wasserabnahmen z.B. der Feuerwehren / Gärtnerei (z.T. geschätzt) und zur Reinigung der Hochbehälter etc. sowie die Wasserverluste aufgrund festgestellter Rohrbrüche bereits abgezogen.

Die ordentlichen Aufwendungen lagen in 2022 insgesamt auf einem höheren Niveau als in den Vorjahren. Dies resultiert u.a. aus deutlich höheren Stromkosten (+ rd. 35.000 €) sowie Erstattungen an den AMME für die Betriebsführung (+ rd. 50.000 €).

Ein Sondereffekt ergibt sich durch die Auflösung der gebildeten Rückstellung „Gebührenüberdeckung“ (turnusgemäß alle 3 Jahre, wie bereits in den Jahren 2019 und 2016 bilanziell berücksichtigt).

Informell:

Mit der Steuererklärung für das Jahr 2010 wurde erstmals der frühere (fiktive) BgA „Kommanditanteil an der EZV GmbH & Co. KG“ nicht mehr separat behandelt, sondern mit dem BgA Wasserwerk zusammengefasst. Der Jahresgewinn ist um die Gewinnausschüttung der EZV GmbH & Co. KG erhöht und auch die Bilanzsumme stieg um die Werte des früheren BgA „KG-Anteil EZV“.

2. Bergschwimmbad

	2022	2021	2020
I. <u>Eintrittskarten-Verkauf (Anzahl)</u>		Corona	Corona
a) Saisonkarten	685	458	315
b) Einzelkarten	15.997	7.738	9.814
c) Abendkarten	988	452	553
d) 10er-Karten	178	88	84
II. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge	141.447 €	94.346 €	84.750 €
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.	617.922 €	570.081 €	608.954 €
= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)	- 476.476 €	- 475.735 €	- 524.204 €
III. <u>Bilanzzahlen</u>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	3.390.787 €	3.633.619 €	3.854.126 €
Bilanzsumme	3.390.787 €	3.633.619 €	3.854.126 €
IV. <u>Verlustvortrag*</u>	8.933.980 €	8.457.504 €	7.958.105 €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Chronologie seit der Generalsanierung:

Das Bergschwimmbad wurde nach der im Jahr 2016 durchgeführten Generalsanierung am 29.07.2017 wiedereröffnet. Aufgrund der verkürzten Saison und Sonderpreisen im Jahr der Wiedereröffnung wurden deutlich geringere Einnahmen erwirtschaftet.

Nach den sehr guten Betriebsjahren 2018 und 2019 mit einer hohen Besucherfrequenz und daraus resultierenden hohen Einnahmen, war sowohl das Betriebsjahr 2020 als auch 2021 geprägt von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lock-Downs. Das Bad konnte erst verspätet (Mitte bzw. Anfang Juni) und mit deutlichen Einschränkungen in die Saison starten.

Den Besuchern konnte im Jahr 2022 erstmals wieder ein Schwimmbadbetrieb unter normalen Bedingungen angeboten werden. Die Besucherzahlen und auch die damit im Zusammenhang stehenden Betriebseinnahmen stellen sich annähernd so dar wie im Jahr 2019, welches als letztes Jahr „vor Corona“ als Vergleichsmaßstab herangezogen werden kann. Allerdings war festzustellen, dass viele Gäste noch das Risiko scheuten eine Saisonkarte zu erwerben und daher vorsichtshalber die 10er- und Einzelkarten wählten.

Größte Einzelposition in den Betriebsausgaben sind weiterhin die Abschreibungen, welche mit 245.453 € (rd. 40 %) zu Buche schlagen. Bei den Personalkosten ist u.a. aufgrund der allgemeinen Tarifierhöhungen ein moderater Anstieg zu verzeichnen.

Das Betriebsergebnis (Verlust) reiht sich insgesamt konstant in die Zeitreihe der letzten 3 Vergleichsjahre ein.

3. Frankenhalle/Bürgerkeller

	2022	2021	2020
I. <u>EÜR / Jahreserfolgsrechnung</u>			
Betriebseinnahmen / ordentl. Erträge			
Frankenhalle	36.069 €	27.545 €	18.996 €
Bürgerkeller	43.750 €	42.382 €	42.692 €
- Betriebsausgaben / ordentl. Aufwend.			
Frankenhalle	214.015 €	194.903 €	171.470 €
Bürgerkeller	29.497 €	27.901 €	29.490 €
= Jahresgewinn (+)/ -verlust (-)	- 163.692 €	- 152.877 €	- 139.272 €
II. <u>Bilanzzahlen</u>			
Restbuchwerte lt. Anlagenachweis	227.104 €	242.910 €	201.766 €
Bilanzsumme	228.008 €	242.910 €	201.981 €
III. <u>Verlustvortrag</u> *	6.443.580 €	6.279.888 €	6.126.157 €

* Dieser steuerliche Verlustvortrag ist nicht identisch mit dem für die Gebührenkalkulation relevanten kalkulatorischen Vortrag.

Insbesondere in den Rückgängen der Betriebseinnahmen 2020 und 2021 der Frankenhalle zeigten sich deutlich die Auswirkungen der Lock-Downs aufgrund der Corona-Pandemie. Es fanden seinerzeit nahezu keine Veranstaltungen in der Frankenhalle statt. Das Jahr 2022 lässt deutliche Anzeichen einer Normalisierung erkennen. Die Veranstaltungen und Besucherzahlen sind angestiegen. Die damit im Zusammenhang stehenden Betriebseinnahmen erreichen wieder das Niveau des Jahres 2019, welches als letztes Jahr „vor Corona“ als Vergleichsmaßstab herangezogen werden kann.

In den oben ausgeführten Gesamtsummen der Betriebseinnahmen sind die abzuführenden Umsatzsteuern und die Vorsteuerrückerstattung mit enthalten, welche bei der Frankenhalle den überwiegenden Anteil ausmacht.

Die Betriebsausgaben erreichen insgesamt betragsmäßig das Niveau des Jahres 2019.

Weitere Erläuterungen zu den steuerlichen Jahresabschlüssen erfolgen in der Sitzung.

Genereller Hinweis für alle BgAs:

Die Einsichtnahme in die detaillierten steuerlichen Abschlussunterlagen ist in der Kämmerei nach vorheriger Anmeldung möglich.

Diskussionsverlauf:

Stadtkämmerin Tamara Heßberger stellt die Daten der steuerlichen Jahresabschlüsse der Betriebe gewerblicher Art (Wasserwerk (mit Kommanditanteil EZV), Bergschwimmbad und Frankenhalle mit Bürgerkeller) vor und beantwortet die Fragen aus dem Gremium. Alle entsprechenden Jahresübersichten, Handelsbilanz bzw. Einnahmenüberschussrechnungen sind diesem Protokoll als **Anlagen 2 bis 7** beigefügt.

Rechtslage:

Körperschaftsteuergesetz (KStG)
Einkommensteuergesetz (EStG)
Abgabenordnung (AO)

Beschluss:

1. Dem Jahresabschluss **2022** des **Wasserwerks** mit einem Jahresgewinn von **94.496,06 €** und einem Bilanzausweis in Aktiva und Passiva mit 8.603.564,04 € wird zugestimmt. Der Jahresgewinn wird festgestellt, mit dem Verlustvortrag verrechnet und der Rest vorgetragen. Künftige Gewinne werden den Rücklagen zugeführt. Die Verbindlichkeiten bei der Stadt sind banküblich zu verzinsen. Konzessionsabgabe wird wie bisher und künftig nach den steuerlich zulässigen Höchstsätzen gezahlt.
2. Dem Jahresabschluss **2022** des **Bergschwimmbades** mit einem Jahresverlust von **476.475,76 €** gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Jahresabschluss **2022** der **Frankenhalle mit Bürgerkeller** mit einem Jahresverlust von **163.691,48 €** gemäß Einnahmenüberschussrechnung wird zugestimmt. Der Jahresverlust wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

	Haushalt 2024;
	1. Fortsetzung der Beratung
5	2. Vorstellung Fortschreibung des Dynamischen Leitprogramms
	3. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge der Fraktionen
	4. Beschlussempfehlung an den Stadtrat

Diskussionsverlauf:

Stadtkämmerin Tamara Hessberger stellt die endgültigen Planzahlen des Haushaltsplanentwurfes 2024 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 8** beigefügt.
Fragen aus dem Gremium werden beantwortet.

Anschließend gibt Bürgermeister Christoph Becker einen Sachstandbericht zur Fortschreibung des Dynamischen Leitprogramms und stellt in Aussicht, dass dieses gemeinsam mit dem Gremium ggf. in einer Stadtratsklausur aktualisiert werden soll.
Die aktuelle Übersicht ist diesem Protokoll als **Anlage 9** beigefügt.

Als nächstes werden die insgesamt 9 eingereichten Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2024 zur Beratung aufgerufen. Hierzu erhielten die Gremiumsmitglieder vorab eine „Übersicht der Anträge der Fraktionen“ mit den 9 Einzelanträgen im Anhang (**Anlage 10**). Die Anträge werden in der Reihenfolge des zeitlichen Eingangs bei der Stadtverwaltung von der betreffenden Fraktion vorgestellt, jeweils konstruktiv im Gremium diskutiert und abschließend abgestimmt.

Nachdem alle Anträge behandelt waren, erfolgt der einstimmige Empfehlungsbeschluss zur Verabschiedung der Haushaltsatzung (**Anlage 11**) mit Haushaltsplan für das Jahr 2024.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
1	SPD,B90/G	11:0	Stellenplan	noch unbekannt

Beschluss:

Die Stadt Erlenbach nimmt zur Steuerung und Koordination des Klimaschutzes in der Kommune in den Stellenplan 2024 eine bis zum Ende des Bewilligungszeitraum der möglichen Förderung befristeten Stelle für eine/n Klimaschutzmanager/in auf. Die Verwaltung erstellt ein Konzept für die mögliche Stellenbesetzung und bringt dieses zur Entscheidung in das Gremium ein. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Einstellung eines/einer Klimaschutzmanager/in zu beantragen. Ziel ist die Erstellung und vor allem Umsetzung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
2	FWE	zurückgezogen		

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
3	FWE	11:0	0.0000.6321	+ 800 €

Beschluss:

Die Stadt Erlenbach beteiligt sich wieder unter Federführung des Landratsamtes aktiv an der Aktion "Stadtradeln" im Landkreis Miltenberg vom 5.7. bis 25.7. auch durch Einbeziehung der Schulen (u.a. durch Werbung in den sozialen Medien, Flyer, Unterstützung von Aktionstagen an den Schulen mit Unterstützung von Umweltverbänden wie z.B. VCD). Für die aktivsten Teams und Einzelfahrer/innen aus Erlenbach werden attraktive Preise) zur Verfügung gestellt (u.a. Karten für das Schwimmbad, T-Shirts, Warnwesten, usw.), welche durch die Stadtverwaltung bei Erlenbacher Geschäften und Einrichtungen beschafft werden. Dafür werden 800 € im Haushalt bereitgestellt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
4	FWE	6:5	0.3601.6610	- 200 €

Beschluss:

Die Mitgliedschaft im Klimabündnis Alianza del Clima e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt beenden.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
5	CSU	10:1	0.3100.7170	- 5.000 €

Beschluss:

Die bisherige jährliche Zuwendung zur Finanzierung des ZEWIS in Höhe von 10.000 EUR wird ab 2024 um 50 % auf zukünftig maximal 5.000 € /Jahr gekürzt.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
6	CSU	zurückgezogen		

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
7	SPD	10:1	1.2110.9450 1.2111.9450	+ 40.000 € + 10.000 €

Beschluss:

Im Jahr 2024 erfolgt die Planung und Konzepterstellung für ein bedarfsdeckendes Ganztagsangebot an der Dr.-Vits-Grundschule mit dem vorrangigen Ziel des Standorterhalts unter Vornahme hierfür erforderlicher Sanierungsmaßnahmen.

Die aus dem Jahr 2018 vorhandene Grundlagen- und Kostenermittlung wird hierzu aktualisiert und ergänzt, um einen zeitnahen Einstieg in das Vorhaben zu ermöglichen.

Hierfür werden im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Vorhaben ist ferner in der mittelfristigen Finanzplanung adäquat abzubilden.

Das Projekt erhält oberste Priorität und wird im Dynamischen Leitprogramm von Priorität 2 auf Priorität 1 hochgestuft.

Hinweis der Kämmerei:

Für die Maßnahme sind im HH-Entwurf (Stand HFA 18.04.2024) auf den betreffenden HH-Stellen bereits insgesamt 50.000 € (20.000 € HH-Rest + 30.000 € HH-Soll) eingeplant. Die Ansätze werden um weitere 50.000 € auf gesamt 100.000 € erhöht. Die mittelfristige Finanzplanung 2025-27 sieht derzeit für den Beginn der abschnittswisen Umsetzung insgesamt Mittel von 4,3 Mio. € vor. Sofern bis zur HH-Aufstellung 2025 belastbarere Kostenberechnungen vorliegen, können diese Ansätze konkretisiert werden.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
8	SPD	11:0	1.7500.9580	+ 47.800 €

Beschluss:

Für eine zeitgemäße Umgestaltung der vier städtischen Friedhöfe und die Beauftragung der Ausführungsplanung zur Umsetzung erster Maßnahmen - vorrangig Wege und Urnengrabstätten - wird ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro in den Haushalt 2024 eingeplant.

Hinweis der Kämmerei:

Für die weitergehende Beauftragung der Ausführungsplanung unter Berücksichtigung des aufgestellten Friedhofrahmenplans sind auf der betreffenden HH-Stelle bereits 52.200 € (17.200 € HHRest + 35.000 € HH-Soll) vorgesehen. Auf der selben HH-Stelle wird ein weiterer Ansatz von 47.800 € für erste Umsetzungsmaßnahmen eingeplant.

Lfd. Nr.	Fraktion	Abstimmung	HH-Stelle	Finanzielle Auswirkung
9	SPD	11:0	1.7624.9450	+ 25.000 €

Beschluss:

Im Zuge der Dachsanierung der Alten Schule in Mechenhard wird eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude errichtet. Im Haushalt 2024 werden dafür 25.000 Euro bereitgestellt.

Beschlussempfehlung an den Stadtrat:

„Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung mit Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2025-2027 unter Berücksichtigung der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.04.2024 beschlossenen Änderungen.“

6 Anfragen aus dem Gremium

- keine -

Erster Bürgermeister Christoph Becker schließt um 22:42 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Christoph Becker
Erster Bürgermeister

Tamara Heßberger
Schriftführer